

Kennenlernen und durchstarten Der andere Weg zum Azubi

Im August startete das neue Ausbildungsjahr. Doch nicht alle Ausbildungsstellen konnten bis heute mit den passenden Bewerbern besetzt werden. Viele junge Menschen entscheiden sich für eine schulische Ausbildung oder nehmen ein Studium auf. Daher ist es wichtig, neue Wege zur Mitarbeiterfindung auszuprobieren. Gerade junge Menschen, die nicht so glatt durch die Schulzeit gekommen sind, brauchen Unterstützung bei den ersten Schritten in das Berufsleben und manchmal auch eine längere Anlaufphase. Damit Arbeitgeber und potentielle Auszubildende sich langsam aneinander gewöhnen, gibt es vor allem zwei Instrumente die als Testphase dienen und helfen können, sowohl einen passgenauen Mitarbeiter als auch umgekehrt auch einen spannenden Ausbildungsberuf zu finden.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Mit dieser sozialversicherungs- pflichtigen Beschäftigung wird Ausbildungs- suchenden unter 25 Jahren der Ein- stieg in eine Ausbildung erleichtert. Für mindestens sechs - höchstens zwölf - Monate arbeiten sie wie die klassischen Auszubildenden in einem Betrieb mit und lernen so ein Berufsfeld konkret kennen. Ebenso gehen sie zur Berufsschule und bekommen Einblicke in den theoretischen Part der Ausbildung. Der Arbeitgeber kann sich umgekehrt ebenfalls ein Bild von dem potentiellen Auszubildenden machen. Er erhält für die zusätzliche Arbeits- kraft einen Zuschuss zum „Auszubil- denden-Gehalt“. Tarifliche Regelungen sind einzuhalten. Ziel der EQ ist die Einstellung des jungen Menschen als Auszubildenden in dem Betrieb. Bei entsprechender Eignung und unter Vorbehalt der Kammerzustimmung können die jungen Menschen nach der EQ die Ausbildung im 2. Lehrjahr fortsetzen.

Maßnahme beim Arbeitgeber (MAG)

Die so genannten MAG kann auch als Probearbeit bezeichnet werden. Bei die- sem Kennlernangebot geht es darum, zu prüfen wie geeignet ein Bewerber für eine bestimmte Stelle ist und wo gegebenen- falls noch Wissenslücken sind. Auch die persönliche Befähigung kann so überprüft werden. Und auch der zukünftige Mitar- beiter kann durch die Mitarbeit im Unter- nehmen herausfinden, ob die Arbeit ihm Spaß macht und ob er die an ihn gestell- ten Anforderungen erfüllen kann. Kla- res Ziel ist die Arbeitsaufnahme in dem besuchten Unternehmen. Die Dauer der Maßnahme wird individuell festgelegt.



Junge Frauen und Männer

Madlen Biber , 19 Jahre - Ausbildung Medizinische Fachangestellte

Ich besitze die Fachoberschulreife und habe vor kurzem ein Jahrespraktikum im Ev. Krankenhaus in Lippstadt geleistet. Mein Wunsch ist es, eine Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten zu absolvieren. Bereits in der Schule habe ich einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht, der dann in eine Schüler-Sanitäts-Ausbildung übergegangen ist. Ich bin flexibel, hilfsbereit und zuverlässig. Gerne arbeite ich in einem Team, um dort meine Stärken sowie meine Ideen einzubringen.



Ansprechpartner: Christian Schwarzkopf, Tel.: 02921 106 - 254

Dominik Kriesten, 19 Jahre - Fachkraft Lagerlogistik



Ich bin 19 Jahre alt und suche einen Ausbildungsplatz als Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachkraft Schutz und Sicherheit. Diese Ausbildungsberufe interessieren mich aufgrund ihrer Vielseitigkeit und der verschiedenen Einsatzbereiche. Nach dem Ende meiner Schulzeit (Mittlerer Bildungsabschluss) habe ich bereits durch verschiedene Betriebspraktika zur beruflichen Orientierung erste Erfahrungen sammeln können. Ich besitze einen Führerschein Kl. B und einen eigenen PKW. Über die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs freue ich mich.

Ansprechpartnerin: Christiane Aust, Tel.: 02941 28679 - 546

Bekije Hoti, 23 Jahre - Ausbildung Medizinische Fachangestellte

Ich bin 23 Jahre alt und habe eine schulische Ausbildung zur Sozialassistentin abgeschlossen. Zu einer Anstellung in diesem Bereich kam es bisher leider nicht, daher strebe ich eine Ausbildung zur (zahn)medizinischen Fachangestellten an. An diesem Beruf finde ich besonders den Umgang mit Patienten und die vielfältigen Aufgaben, sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich interessant. Persönlich würde ich mich als hilfsbereite, einfühlsame und lernwillige junge Frau beschreiben, die zudem offen für Neues ist und gerne im Team arbeitet.



Ansprechpartner: Christian Schwarzkopf, Tel.: 02921 106 - 254

Saskia Hein, 20 Jahre - Kauffrau im Einzelhandel



Das Berufskolleg habe ich mit dem Hauptschulabschluss erfolgreich beendet und während meiner Tätigkeit in der Hotelbranche wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Gästen gesammelt. Der Service am Gast lag mir dabei besonders. Jetzt möchte ich im Einzelhandel richtig durchstarten und meine Belastbarkeit und gute Kommunikationsfähigkeit als Auszubildende zur Einzelhandelskauffrau unter Beweis stellen.

Ansprechpartnerin: Stefanie Wiengarten, Tel.: 02921 106 - 180

suchen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz!

Sebastian Pokutta, 22 Jahre - Informatiker und Tischler

Der Einstieg in ein qualitätsbewusstes Unternehmen reizt mich außerordentlich. Mit meiner Begeisterung für das Handwerk und den Bereich der Informatik bin ich der Richtige für Ihr Unternehmen. Mein Ziel ist es, die bisher erlernten Fähigkeiten effizient in Ihrem Unternehmen als Auszubildender einzusetzen und diese weiterzuentwickeln, um Sie auf Dauer von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.



Ansprechpartnerin: Eva Leifels, Tel.: 02941 28679 - 372

Sylvia Jabczynska, 35 Jahre - Kaufmännischer Bereich



Ich suche eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Da ich eine alleinerziehende Mutter eines 4 Jährigen Sohnes bin, suche ich den Ausbildungsplatz in Teilzeit. Durch meine familiäre Situation ist es gewohnt meinen Alltag selbstständig zu organisieren, flexibel zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Zudem bin ich kontaktfreudig, zuverlässig, geduldig und stelle mich gerne neuen Herausforderungen. Der Führerschein Klasse B ist vorhanden.

Ansprechpartnerin: Mechthild Hörstmann-Jungemann,
Tel.: 02941 28679 - 398

Tobias Kleinfeld 19 Jahre - Helfer Lagerlogistik

Nach dem Abschluss meiner Mittleren Reife habe ich bereits erste Berufserfahrungen als Maler und Lackierer sammeln können. Anschließend habe ich einige Zeit in der Logistikbranche bei einem Paketdienst gearbeitet. Jetzt strebe ich eine Beschäftigung als Helfer im Bereich Lagerlogistik oder in der Produktion an. Zu meinen persönlichen Stärken gehören Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und eine schnelle Auffassungsgabe. Gern stehe ich Ihnen auch für ein Praktikum zur Verfügung. Ich freue mich auf die Chance zum Einstieg in das Berufsleben.



Ansprechpartnerin: Christiane Aust, Tel.: 02941 28679 - 546

Kein passender Bewerber dabei?

Dann geben Sie selbst ein Stellenangebot auf und wir suchen den passenden Arbeitnehmer für Sie. Ein Online-Stellenangebotsformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.arbeit-hellweg-aktiv.de.

Oder möchten Sie eine Ausbildungsstelle besetzen? Viele unserer erziehenden Kunden suchen eine Ausbildungsstelle in Teilzeit. Nutzen Sie die Möglichkeit einer stundenreduzierten Ausbildung: Unterstützen Sie junge Frauen und Männer bei Ihrer beruflichen Entwicklung und sichern Sie Ihren Fachkräftebedarf.

Liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Kreis Soest,

viele junge Menschen wagen in diesen Tagen ihre ersten Schritte in das Berufsleben. Ein spannender und auch richtungsweisender Lebensabschnitt beginnt für sie. Doch trotz zahlreicher freier Ausbildungsstellen, gibt es auch noch etliche junge Frauen und Männer, die noch nicht den richtigen Platz für sich gefunden haben. Wer keinen oder lediglich einen ausreichenden Schulabschluss hat, tut sich oftmals schwer beruflich Fuß zu fassen. Für diese Menschen ist es wichtig, andere Wege in den Berufseinstieg anzubieten. Sie müssen sich oftmals erst langsam an das Berufsleben gewöhnen und ausprobieren, woran sie beruflich Spaß haben. Hierfür bieten wir einige Instrumente an. Doch alleine können wir wenig tun. Wir brauchen Arbeitgeber, die bereit sind, diesen Menschen eine Chance zu geben. Dieser Weg ist vielleicht nicht immer der Einfachste, aber am Ende gewinnen wir alle. Vor allem die jungen Menschen die eine (langfristige) Perspektive erhalten und die Unternehmen, die motivierte und dankbare Mitarbeiter bekommen.

Martin Steinmeier

Geschäftsführer Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv (AHA)

Impressum

aha-Effekte ist Ihre Arbeitgeberzeitung im Kreis Soest

Herausgeber:

Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv (AHA)
Paradieser Weg 2
59494 Soest
Tel.: 02921 106 - 268
Fax: 02921 106 - 506
jobcenter-soest@jobcenter-ge.de
www.arbeit-hellweg-aktiv.de

Redaktion und Texte:

Elisabeth Bormann

Satz und Layout:

Elisabeth Bormann

Fotografie/Bildnachweise:

Fotografie Karin Lux,
Beylemans Fotografie,
Elisabeth Bormann,
© kritchanut Fotolia.com,
© Trueffelpix Fotolia.com

EQ ermöglicht leichten Einstieg „Er wollte gar nicht mehr weg“

Das Telefon klingelt, ein Fön surrt und leises Stimmengemurmel erfüllt den Raum. Im Friseursalon Madeleines in Warstein-Belecke herrscht alltägliches Treiben. Kundinnen bekommen Strähnen, Kindern wird der Pony geschnitten und junge Herren bekommen einen neuen Haarschnitt. Eine freundliche Wohlfühlatmosphäre macht sich breit. In dem emsigen Treiben fällt der neue Auszubildende kaum auf. Mahmod Almahamd ist damit beschäftigt die Regale abzustauben und alles für seinen nächsten Kunden vorzubereiten.

Seit dem 01. August absolviert er eine Ausbildung zum Friseur im Salon Madeleines. Trotz dieses kurzen Zeitraumes kann er schon auf einen eigenen Kundenstamm zurückgreifen. Denn die Arbeit im Salon kennt er schon länger. „Er kam eines Tages einfach durch unsere Tür und fragte, ob er ein Praktikum machen könnte“, erzählt Madeleine Stiebenz, Inhaberin des Salons. „Sein Auftreten hat mich schlichtweg überzeugt. Die Arbeit hat ihm so gut gefallen, dass er bleiben wollte. Er wollte gar nicht mehr weg.“ Zusammen überlegten sie wie der junge Flüchtling seinen Wunsch Friseur zu werden, am besten erreichen könnte. Dank der Einstiegsqualifizierung (EQ) fanden sie eine Möglichkeit. Mahmod Almahamd lernte den Betrieb und die Arbeit noch besser kennen und besuchte die Berufsschule. Die Sprachbarriere führte ihn manchmal an

seine Grenzen. Doch er gab nicht auf. „Ein Vorteil des EQ war es, dass er auch den Berufsschulun-



Ein gutes Team: Madeleine Stiebenz (v.l.) freut sich über ihren neuen Auszubildenden Mahmod Almahamd, der mit Unterstützung der Jobcenter Mitarbeiterin Jennifer Bialas nun seinen Traumberuf Friseur erlernen kann.

terricht kennengelernt hat. Denn Deutsch lernen und vor allem verstehen - gerade auch im Fachbereich - fällt ihm noch sehr schwer. Durch den Schulunterricht wurde er langsam auf die Berufsschule vorbereitet.“ Von dieser Hürde lässt sich der 20-Jährige nicht abschrecken. Gerne möchte er immer mehr dazulernen. In Kürze besucht er eine Schulung zum Thema „Haare färben“. „Ich möchte einfach immer mehr dazu lernen und auch Frauen beraten und bedienen können. Bisher liegt mein Schwerpunkt bei den Männerhaarschnitten“, berichtet Almahamd. Seine Chefin unterstützt ihn dabei vollstens. „Ich bin beeindruckt, wie fleißig er ist, und wie er darum kämpft, seinen Traumberuf zu erlernen“, so Stiebenz. Auf die Frage, was ihn denn am meisten Spaß macht, antwortet er: „Der Kontakt und das Gespräch zu den Kundinnen und Kunden.“ Dass er bei den Kundinnen und Kunden gut ankommt ist keine Frage. Denn seine Trinkgelddose ist bereits gut gefüllt.